

Vortrag

Donnerstag, 20. Januar 2022

Waterloo - Bergische Einheiten im Freiheitskampf gegen Napoleon

Nach der Niederlage Napoleons im Russlandfeldzug 1812 schlossen sich Russland und Preußen, später noch Schweden, Österreich und weitere europäische Mächte zu einem Bündnis gegen Bonaparte zusammen. In der Völkerschlacht bei Leipzig konnten die Franzosen im Oktober 1813 geschlagen werden. Die alliierten Sieger marschierten im Frühjahr 1814 in Paris ein, zwangen Napoleon zur Abdankung und verbannten ihn auf die Mittelmeerinsel Elba.

Noch während in Wien ein Kongress mit der Schaffung einer europäischen Nachkriegsordnung beschäftigt war, kehrte Napoleon im März 1815 zurück und konnte rasch eine neue Armee mit 125.000 Mann aufstellen. Die Gegenseite reagierte umgehend mit der allgemeinen Mobilmachung. Wellington setzte mit seinen Truppen über den Ärmelkanal, Blücher führte die preußische Armee über den Rhein nach Westen.

Doch zunächst gelang es Napoleon, einen Keil zwischen die Verbündeten zu treiben. Am 18. Juni 1815 trafen Briten und Franzosen bei Waterloo aufeinander. Erst am frühen Abend stießen die Preußen hinzu, und das Kriegsglück wandte sich gegen Napoleon. Er wurde anschließend auf die Insel Sankt Helena im Atlantik verbannt, und das erste französische Kaiserreich war Geschichte.

Dr. Dirk Ziesing, Autor mehrerer Bücher zu dem Thema, schildert das Geschehen vor, während und nach der Schlacht bei Waterloo und beleuchtet dabei besonders, welchen Anteil die Einheiten des ehemaligen Großherzogtums Berg an den Ereignissen und dem Sieg hatten.

Anmeldung wegen Corona erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte frühzeitig anmelden.

Kosten Eintritt frei

Ort/Zeit Do, 20. Januar 2022, 19:00 Uhr
Kulturbahnhof Overath

Anmeldung Carl D. Hast, 02206 4963
carl.d.hast@t-online.de

Vortrag

Donnerstag, 24. Februar 2022

Notre Dame de Paris

1163 begannen mit der Grundsteinlegung die Bauarbeiten an einer neuen Kathedrale zu Ehren der Jungfrau Maria auf der Ile de la Cité in Paris. 107 Jahre warteten die Gläubigen damals auf die Fertigstellung der Kirche. Das Warten lohnte sich. Notre Dame ist ein Juwel der gotischen Architektur und widerstand 800 Jahre allen Widrigkeiten der Zeiten. Seit 1991 gehört Notre Dame als architektonisches Meisterwerk zum UNESCO Weltkulturerbe.

Im Frühjahr 1919 wurde eine umfassende Restaurierung der Kathedrale eingeleitet. Einige Tage später geschah das Unfassbare. In den Abendstunden des 15. April 2019 wurde gegen 18:30 Uhr der erste Alarm ausgelöst. Die Bauarbeiter hatten bereits die Baustelle verlassen. Innerhalb einer Stunde brannte der gesamte, hölzerne Dachstuhl. Kurz darauf stürzte der brennende Vierungsturm und zerschlug den schon lichterloh brennenden Dachstuhl über dem Mittelschiff. Bereits am Abend des Brandes kündigte der französische Präsident Macron den Wiederaufbau der Kathedrale an.

Die Bundesregierung ernannte die Kölner Dombaumeisterin a.D. **Prof. Dr. Barbara Schock-Werner** als Beauftragte für die Koordinierung der deutschen Hilfsangebote für den Wiederaufbau von Notre Dame. Frau Dr. Schock Werner wird in ihrem Vortrag aufzeigen die besondere Architektur der Kathedrale und die historische Bedeutung der Kirche für die französische Bevölkerung.

Anmeldung wegen Corona erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte frühzeitig anmelden.

Kosten 15,00 €

Ort/Zeit Do, 24. Januar 2022, 19:00 Uhr
Kulturbahnhof Overath

Anmeldung Carl D. Hast, 02206 4963
carl.d.hast@t-online.de

Bergischer Geschichtsverein Overath eV



Ulla Gote, Zöllnerstraße 19
51491 Overath
02204 71674
www.bgv-overath.de

Programm 4. Q 2021 – 1. Q2022



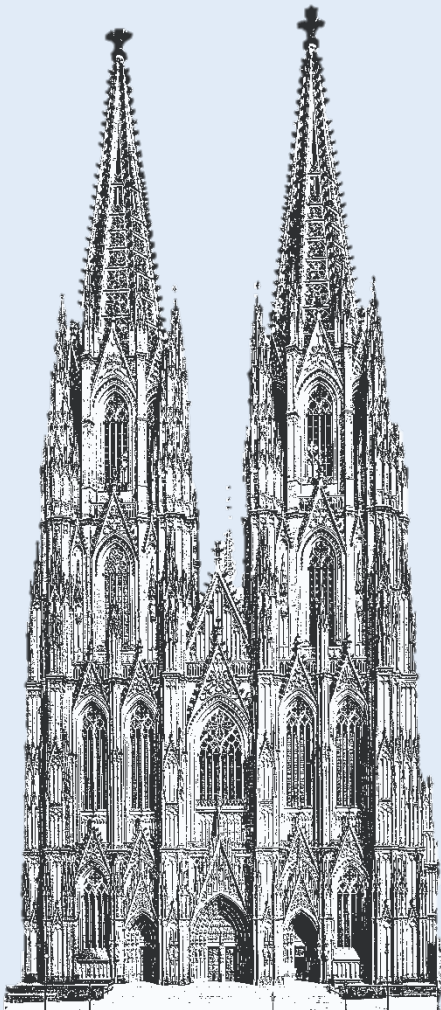
Antonius Brunnen
Overath

Führung

Oktober 2021

Domführung Köln mit Prof. Dr. B. Schock-Werner

Diese Veranstaltung findet statt als geschlossene Gesellschaft. Geplant und ausgebucht für November des Vorjahres musste die Führung wegen Corona verschoben werden und findet nunmehr mit den bereits für das Vorjahr bestätigten Teilnehmern statt. Die gebuchten Teilnehmer werden gesondert informiert.



Vortrag

Donnerstag, 11. November 2021

Faszination Altenberg Burg - Grafen - Klostergründung

Dipl. Geol. Randolf Link nimmt seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise in das Hochmittelalter des Bergischen Landes. In 120 Jahren entwickelt sich an der Dhünn eine adelige Familie zum Grafenhaus und zur beherrschenden Größe in der Region. Ihr Stammsitz wird Ausgangspunkt für eine Klostergründung mit großer spiritueller und wirtschaftlicher Strahlkraft.



Kosten Eintritt frei

Zeit / Ort Do, 11. November 2021, 19:00 Uhr
Kulturbahnhof Overath

Anmeldung Wegen Corona erforderlich
Ulla Gote, fon 02204 716 74
eMail ugote@netcologne.de

Ohne Mitglieder kein Verein. Lokale Historie und Histörchen bereichern unser Leben. Die Veranstaltungen des Bergischen Geschichtsvereins Overath eV verbinden Sie mit Land und Leuten. Für eigene Forschungsaktivitäten treffen Sie auf Gleichgesinnte und Gesprächspartner.

Werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag 22 €), werben Sie für eine Mitgliedschaft: Ansprechpartner Ulla Gote, Kontakt 02204 71674 oder ugote@netcologne.de. Die Beitrittserklärung finden Sie auch auf der Internetseite www.bgv-overath.de.

Auch Nichtmitglieder des Geschichtsvereins sind als Gäste zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Jahresabschluss

Samstag, 04. Dezember 2021

Advent im bgv - der traditionelle Jahresabschluss

Zur letzten Veranstaltung des Jahres laden wir dieses Jahr ein in das Gasthaus zur Eiche in Overath Brombach, Dorfstraße 1.

Weihnachten beschert nicht nur Geschenke. Dr. Peter Ferdinand Moog, Arzt und Altphilologe, serviert in seinem Vortrag Gesundheit, historisches Wissen und humorvolle Lebensfreude.

Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig. Gäste sind herzlich willkommen.

Information Ulla Gote, fon 02204 716 74
eMail ugote@netcologne.de

Albrecht Dürer Die Verkündigung

